



Lokale Aktion Kuno e.V.: **- Kulturlandschaft nachhaltig organisieren -** **in der Eider-Treene-Sorge-Niederung**

Martina Bode



Wir fördern den ländlichen Raum



Landesprogramm 'Ländlicher Raum' Gefördert durch die Europäische Union - Europäischer Landwirtschafts- und ländlicher Raum (ELER) und das Land Schleswig-Holstein
Hier investieren Europa in die ländlichen Gebiete



Landwirtschaft in der Eider-Treene-Sorge-Niederung

- offenes Niederungsgrünland, z.T. bis 2,5 m unter NN auf meist moorigen Böden

überwiegend (Familien-)Milchviehbetriebe

intensiv wirtschaftend, d.h. Grünland mit 3 Schnitten

6400 ha Grünland im europ. Vogelschutzgebiet „Eider-Treene-Sorge-Niederung“

Entstehung und Struktur

- seit 2008 Lokale Aktion:

- Trägerverein mit 220 Mitgliedern, 2/3 Landwirte
- Ehrenamtlicher Vorstand aus Interessenvertretern der Region
- Managementplanung für das Privatgrünland im EGV in Abstimmung mit den vor Ort Beteiligten, Mitgestalten bei der Umsetzung von Natura 2000
- zusätzliches finanzielles Standbein für landwirtschaftliche Betriebe im Naturschutz entwickeln

- Inzwischen weitere Aufgaben:

Entwicklung und Umsetzung von an die Region angepassten Naturschutzprogrammen

z.B. **Gemeinschaftlicher Wiesenvogelschutz,**

gesamtbetrieblicher Vertragsnaturschutz,

Naturschutzberatung

- hauptamtliche Geschäftsführung

- Finanzierung: 90% Land SH und EU

10% aus der Region: Mitgliedsbeiträge, Zuschüsse v. Ämtern u. Gemeinden





Erhaltungsziel im Privatgrünland des Vogelschutzgebietes:
Erhalt des (Feucht-)Grünlandes als Lebensraum f. Wiesenvögel, nordische Schwäne,
Weißstorch



Hans-Joachim Augst



Gemeinschaftlicher Wiesenvogelschutz (GWS)

Erfolgsorientiertes Instrument, um bei Wiesenvögeln direkte Verluste durch landwirtschaftliche Bearbeitung zu vermeiden

In der Region von Landwirtschaft und Naturschutz gemeinsam entwickelt



Förderung des Bruterfolges der Wiesenvögel

→ Erreichen der NATURA 2000-Ziele

→ Zusätzliche Einnahmequelle aus dem Naturschutz für Landwirte





bei Frühlingsbearbeitung
Kiebitz



Mahdein
Uferschnepfe



- regionale Verankerung: aus der Region für die Region
- flexibel: jährlich, Bindung für die Dauer der Besiedlung
- erfolgsorientiert: nur auf Flächen mit aktuellen WV- Vorkommen, Honorierung steigt mit Besiedlungsdichte
 - direkter, persönlicher Kontakt zu Landwirten
 - unbürokratisch: „per Handschlag“
 - Finanzierung durch Land SH (Ausgleichszahlungen, Personal)
 - Unterstützung durch Ehrenamtler
- Kuno: zentrale Anlaufstelle f. d. Region im Wiesenvogelschutz:
 - praktische Umsetzung, Koordination: Überblick über Wiesenvogelgebiete, Absprachen mit Landwirten, Freigabe der Flächen
 - Beantragung der Ausgleichszahlungen
 - Ausschüttung der Ausgleichszahlungen
 - Weiterentwicklung: weitere Arten, Prädationsmanagem., Drohne

*→ Programm wird gut angenommen (auch große Betriebe)
jährlich ca. 90 LW, Schutz v. ca. 400 Wiesenvogelgelegen/-familien
→ Motor für weitere Naturschutzmaßnahmen*



Vertragsnaturschutz „Grünlandwirtschaft Moor“

auf die Region zugeschnittenes gesamtbetriebliches Programm als Baukastensystem

für alle Kategorien gilt: Schrägen der Grabenkanten, Entfernen der Gebüsche, keine Pflanzenschutzmittel, Gemeinschaftlicher Wiesenvogelschutz (GWS) obligatorisch

	<u>Wiese oder Mähweide</u> : Schnittnutzung	40 € + GWS
	<u>Weide</u> : keine Schnittnutzung, Pflegemahd	120 € + GWS
Nur organische Düngung Spätere Mahd Tierzahlbegrenzung	<u>Wiese oder Mähweide</u> : Mahd ab 21.6., dann erneute Mahd o. Nachweide	290 € + GWS
	<u>Weide</u> : 1.4. – 16.7. vier Rinder/ha, dann unbegrenzt, Pflegemahd ab 21.06	300 € + GWS
min. 10% Flächenanteil Nur organische Düngung Spätere Mahd Tierzahlbegrenzung Sperrfrist Bodenbearbeitg. Wasserhaltemaßn.	<u>Wiese oder Mähweide</u> : Mahd ab 21.6., dann Pflegemahd o. Nachweide	500 €
	<u>Weide</u> : 1.4. – 16.7. vier Rinder/ha, dann unbegrenzt, Pflegemahd	500 €



- EU-kofinanziert
- einzelbetriebliche 5-jährige Verträge mit Landgesellschaft SH (Administration)
- Fachliche Betreuung der Betriebe durch Kuno vor Ort
 - Flächenauswahl (Gebietskulisse)
 - Beratung zur Flächeneinteilung, Antragstellung
 - Auswahl der Flächen für Biotopgestaltung (BGM), Planung, Ausschreibung und Umsetzung der BGM
 - Ansprechpartner der Landwirte und der Landgesellschaft während Vertragslaufzeit
 - Weiterentwicklung des Programms (mittel-langfristig)

Ab 2021: 36 Betriebe mit ca. 1680 ha Vertragsfläche, davon 527 ha mit BGM,



Naturschutzberatung

Kostenlose Beratung auf der Grundlage eines Angebotskataloges seit 2015
Neben fünfjährigen Vertragsnaturschutzmaßnahmen (VNS) auch

- **einjährige Maßnahmen:**

Ackerblühstreifen, winterl. Stoppelbrache, artenreiches Grünland,
Gemeinschaftl. Wiesenvogelschutz.....

- **Biotopmaßnahmen**

Anlage Streuobstwiesen, Knicks, Kleingewässer.....

- Beratung und Maßnahmen vom Land SH und der EU finanziert
- Jährlich eigenes, begrenztes Budget Kuno
- Beratung und Vertragsabschluss mit Kuno
- Kontrolle und Auszahlung durch Land SH



Forderungen

→ Naturschutz muss sich lohnen!

Honorierung von Naturschutzleistungen muss über den reinen Ertragsausfall hinausgehen!

→ Verlässliches Regionalbudget für bestimmte Maßnahmen

→ Flexible Programme

Laufzeit, Auflagen (individuell hinzubuchbar), ggf. Anpassungen

→ Ausreichende Personalstellen für Beratung und Betreuung

Betreuung der Landwirte und der Programme vor Ort (auch während der Teilnahme)

Kontinuität der Betreuung (gleiches Personal)

Bürokratische Hürden möglichst gering bzw. Landwirte dabei unterstützen



Vielen Dank für die Aufmerksamkeit!



Martina Bode
Lokale Aktion Kuno e.V., Goosstroot 1, 24861 Bergenhusen
martina.bode@kuno-ev.net

